

# 1 2009

# forum netstal



15. Jahrgang • Auflage 1400 Exemplare • Erscheint 3x jährlich  
Forumskommission der Gemeinde Netstal



Das Stählihaus im Dumpfelfel (Foto: Jakob Kubli)

## Bauliches

|                            |   |
|----------------------------|---|
| Stand Umbau alte Turnhalle | 2 |
| An- und Umbau am Kirchweg  | 2 |

## Gesellschaftliches

|                                        |     |
|----------------------------------------|-----|
| Fasnacht «Bob, dr Buumaa»              | 3–4 |
| Alte Stiche und Bilder von Hans Bühler | 5   |
| Kantonales Musikfest                   | 6   |
| Kulturelles und Kulinarisches          | 6   |

## Serien

|                                |      |
|--------------------------------|------|
| Netschteler Dorforiginale      | 7–8  |
| Spaziergang durch Netstal 1920 | 9–10 |

## Terminkalender

11–14

## Geissrippi

|                    |    |
|--------------------|----|
| Geissrippis Freud  | 15 |
| Geissrippis Lätsch | 16 |

## Wissenswertes

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Wahrzeichen von Netstal      | 17 |
| Sicherheitsholzungen im Dorf | 18 |
| Roskastanien am Löntsch      | 18 |

## Schule

|                                   |       |
|-----------------------------------|-------|
| Neuer Pausenkiosk                 | 19    |
| Die Gameshow                      | 19–20 |
| Aus nüt macht... Fasnachtsfiguren | 20    |

## Sport für Jung und Alt

|                          |    |
|--------------------------|----|
| Sportskanonen geehrt     | 21 |
| FitGym für Seniorinnen   | 21 |
| Skispektakel in der Mugi | 22 |
| Skiclub Netstal          | 23 |
| Impressum                | 24 |



## Stand Umbau alte Turnhalle

(psg) Nachdem die Stimmbürger von Netstal dem Nachtragskredit zugestimmt hatten, konnte man nach Plan weiterarbeiten. Dieser Kredit war unabdingbar und konnte auch von der Regierung nicht aufgehoben werden – in einer ersten Phase war dies zwar der Fall, doch ein Baustopp hätte grössere Folgen mit sich gezogen. Dass die Behörde die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger frühzeitig über eine Kostenüberschreitung informiert, zeigt die Offenheit, denn es gibt genug Gegenbeispiele: So wurde oft trotz absehbarer Überschreitung des Budgets kein Nachkredit beantragt. Zum Baufortschritt verweise ich hauptsächlich auf die beigefügten Fotos, welche auch aktuell auf der Homepage der Schule Netstal zu sehen sind. Nachdem von aussen das Bauvolumen sichtbar ist, schreitet man auch im Innern dem Bauprogramm entsprechend voran. Nach und nach nehmen Duschen, Garderoben oder die Halle selbst Gestalt an. Natürlich gibt es noch einiges zu tun, aber die Baukommission „Halle“ ist überzeugt, dass der Endtermin eingehalten werden kann. Freuen wir uns, schon bald im Forum über die Eröffnung berichten zu können, denn der Schreibende weiss, dass die Schule bereits mit den Proben dafür begonnen hat.



Aussenansicht der umgebauten alten Turnhalle.



Eingang Süd. (Fotos: Kurt Meyer)



Einbau der Bühne.

## An- und Umbau am Kirchweg 12



Das baufällige Haus beim Volksgärtli in Ennetbach wird ausgekernt und ausgebaut. (Foto: Jakob Kubli)

(j.k.) Das baufällige Wohnhaus von Dora Schlittler sel. beim Volksgärtli im Ennetbach war seit einigen Jahren leer gestanden. Im Zusammenhang mit der Über-

bauung der Bachhoschet wurde auch über einen Abbruch dieses alten Glarner Hauses diskutiert. Nun hat Ruedi Becker aus Ennenda das Haus übernommen. Seit Dezember ist ein Teil abgebrochen und das eigentliche Wohnhaus ausgekernt worden. Zusammen mit den Erweiterungen nach Süden und Westen wird mitten im Dorf an ruhiger Lage neuer Wohnraum geschaffen. Es ist erfreulich zu sehen, dass nicht nur am Rande des Dorfes gebaut wird, sondern auch der bestehende Dorfkern gepflegt wird.

## «Bob, dr Buumaa» liess es krachen!



(Foto: Hans Speck)

(hasp) Mit dem allseits beliebten Kinderfasnachtsumzug starteten die Netstaler zur diesjährigen Fasnacht. „Bob, dr Buumaa“ hatte zur Party eingeladen und alle sind gekommen. Bei schönstem Winterwetter besammelten sich die kleinen Narren und Närrinnen, begleitet von ihren Eltern, auf dem Areal des Kraftwerkes am Löntsch. Mottogerecht erschienen die Kinder von „Baumann Bob“ in entsprechenden Monturen. Dazwischen sah man aber auch andere „gfüchige“ Gestalten, welche sich dem zahlreich aufmarschierten Publikum entlang der Route von der NOK über die Risi, Hauptstrasse bis hin zum Endziel bei Hotel Schwert präsentierten. Kakofone Töne der Wiggisschränzer aus Netstal, Tümpelgugger aus Linthal, Gassächlöpf aus Gossau und der Blächtätscher aus Engi liessen sogar die

Felswände des tief verschneiten Wiggis erzittern. Applaus auf offener Szene erhielten die Sujetwagen der Spätzünder aus Ennenda, die FGF Glarus, EXIS und die Spielgruppe Netstal. Mit einem lautstarken Abschlusskonzert beim Hotel Schwert verabschiedeten sich die am Umzug teilnehmenden Guggen, indessen im Schwertsaal beim Kinder-Maskenball die Post abging. Traditionell wurde am Abend der vom Narrenverein Nachtgizzi Netstal (NNN) unter Obernarr Hanspeter Müller organisierte Maskenball mit dem obligaten Einstimmungs-Apéro und dem traditionellen „Bänggle“ eröffnet. Die vielen Liebhaber von Schnitzelbanggen kamen dabei voll auf ihre Rechnung. Leider zum wirklich allerletzten Mal mit dabei waren das spitzzüngige „Tubäli“ aus Netstal, die feurig spritzende Löschwas-

serclique sowie die vier „Tropä-Chöpf“ aus Niederurnen. Der Cäcilienverein war auch in diesem Jahr mit ihrem Einstimmungsapéro dafür besorgt, dass die Stimmung im Saal raschmöglichst zum Siedepunkt gelangte. Der von Mitgliedern der Turnerinnen und des Turnvereins dekorierte Schwertsaal füllte sich zusehends mit Maschgern, die meisten ebenfalls mottogerecht verkleidet. Dazu animierte das Duo Blue Bird aus Amden das Publikum zum Tanzen. Auf der Tanzfläche bewegte sich alles quer durch den Faschings-Gemüsegarten, Jung und Alt, Gross und Klein. Der Schwertsaal erlebte dabei ein bestens gelungenes Déjà-vu. Es war erneut ein megacooler Fasnachtsevent! Netstal war weiterhin, trotz „Züglettä“, die Hochburg am ersten Fasnachtssamstag und das wird sich in nächster Zeit auch nicht ändern.



# Impressionen vom Fasnachtsumzug

(Fotos: Hans Speck)



Coiffeur  
**Christina**  
Coiffeur Christina  
Molliserstrasse 12  
Samanta Carruba 8754 Netstal Tamara Biasco  
Tel. 055 640 22 32

**S**  
**AUTO SAUTER AG**  
VERBINDET MENSCH UND AUTO SEIT 1921

**malergeschäft**  
**reto bänz**  
seit 1981  
8754 netstal  
T 055 640 19 32  
F 055 640 19 32  
M 079 445 75 32  
r.baenz@bluewin.ch

## Alte Stiche und Bilder von Hans Bühler



Hans Bühler, der Stichesammler und Restaurator. (Foto: Christian Bosshard)

(cb) Vor rund 20 Jahren wurde Hans Bühler ein alter Stich von seinem Heimatort Weesen geschenkt. Dies war der Anstoss zu einer neuen Leidenschaft, nämlich dem Sammeln und Handeln von und mit alten Stichen. Das Sammeln ist das eine, die richtige Verarbeitung das andere: So lernte er das Anfertigen der Passepartouts und Rahmen, aber auch das Restaurieren der Schwarz/Weiss-Stiche. Die kolorierten Stiche lässt er von einem Kunstrestaurator auffrischen. Inzwischen hat er in seinem Atelier im Parterre seines Hauses im Hornergut 3 eine grosse Sammlung an Stichen und alten Ölbildern zusammengetragen. Allein aus unserem Kanton sind weit über 100 Stück verfügbar, aber auch Stiche vom „Rest“ der Schweiz sind bei ihm erhältlich. Die Ölbilder sind fast alle aus dem vorletzten Jahrhundert, mit vielen

Motiven aus Netstal und dem Klöntal. Einige Bilder sind von Balz Stäger, die er zwischen 1880 und 1908 malte, auf denen der alte Klöntalersee vor dem Bau des Dammes abgebildet ist. So sind auch Gemälde aus Netstal mit der alten Zieglhütte auf dem Schlatt in seiner Sammlung. Aber auch alte Fotos von den meisten Glarner Gemeinden können bei Hans Bühler erworben werden. Einige Beispiele von Bildern, Stichen und Fotos können auf seiner Homepage unter [www.stichebuehler.ch](http://www.stichebuehler.ch) betrachtet werden. Die Stiche wie auch die Bilder findet er auf Auktionen in Zürich und Bern, aber auch auf Flohmärkten in der ganzen Schweiz. Und wem erst kurz vor „Ladenschluss“ die Idee kommt, jemandem einen Stich zu schenken: Hans Bühler liefert ihn in kürzester Zeit, auf Wunsch auch gerahmt!

**Marmorstein und....**  
Alles zum Bauen mit Naturstein.  
8754 Netstal  
Langgüetli  
Tel. 055 640 68 67, Fax 055 640 68 80  
gasserBAUMATERIALIEN

**his**  
**horat informatik**  
systeme GmbH  
Ihr Partner für  
Informatik, Qualitätsmanagement  
und Arbeitssicherheit  
[info@hisg.ch](mailto:info@hisg.ch) Tel 055 650 13 33



## Das Kantonale Musikfest im Visier

eing. Das grosse Ziel der Harmoniemusik Netstal ist im laufenden Vereinsjahr das Kantonale Musikfest, welches vom 5. bis 7. Juni 2009 in Näfels stattfindet. Die Mitglieder der Harmoniemusik Netstal sind zu fleissigem Üben aufgefordert worden. Der Gesamtdurchschnitt von 90,2 % beim letztjährigen Probenbesuch zeigt, dass fleissig geübt wird. Dieses Jahr wird es bis im Juni noch zusätzliche Proben und ein Probeweekend geben.

Am 21. November 2009 wird die Harmoniemusik Netstal ein Unterhaltungskonzert durchführen. Dirigent Martin Schlegel hat den Verein dazu motiviert. Die neue Mehrzweckhalle wird dafür sicher bestens geeignet sein.

Im nächsten Jahr feiert die HM Netstal ihr 75-Jahr-Vereinsjubiläum. Dazu wird am 20. März 2010 auch die Dorfbevölkerung eingeladen sein. Ein eigens dafür gegründetes Fest-OK ist bereits an den Vorbereitungsarbeiten.



Die Harmoniemusik Netstal übt fürs Kantonale Musikfest im Juni und das Unterhaltungskonzert im November. (Bild zvg)

## Kulturelles und Kulinarisches

(cb) Wie schon in den letzten Jahren hat Gastwirt Leo Häfeli vom Gasthof Elggis auch 2009 wieder ein buntes Programm auf kultureller wie auf kulinarischer Seite zusammengestellt. Kulturell sind es Bilder-Ausstellungen im Restaurant. Seit dem 1. April sind Bilder von Vreni Netzer-Schnyder mit dem Thema „Kühe“ zu sehen. Diese Ausstellung dauert bis Ende August. Am 2. Dezember findet die Ver-

nissage von Evelyne Strässle statt. Ihre Bilder haben das Thema „Feenzauber“. Diese Ausstellung dauert bis Ende März 2010. Am 6. Juni veranstaltet die Elggis-Crew ein Frühlingsfest. Geboten wird eine Travestie-Show mit Miss Sharon Cooper. Ferner werden Schlagersänger Ruedi und die Musik Evy und Danny Rose für weitere Höhepunkte sorgen. Für diesen Anlass ist eine Platzreservierung erwünscht.

Auch der Elggis-Gold-Jasscup findet dieses Jahr wieder statt. Seit dem 12. März sind die Jasser jeweils donnerstags im Einsatz. Am 9. April gibt es den Bergpreis zu gewinnen, verbunden mit einem Gratisnacht für die Jasser. Am Samstag, 16. Mai, wird mit dem Absenden und der Preisverleihung der Gold-Jasscup beendet. Den Jassern wird auch hier wieder ein Gratisnacht serviert.

Auf kulinarischer Seite finden vom 5. bis 30. August Bio-Wochen statt. Ab 4. September bis 15. November wird „Wild auf Wild“ geboten, dazwischen gibt es aber im Oktober noch die „Alpschwein-Metzgete“. Vom 3. bis 15. November wird bei den „ungarischen Wochen“ der Paprika nicht zu kurz kommen. Mehr über all das unter [www.elggis.ch](http://www.elggis.ch)



## Netschteler Dorforiginale, zum Dritten

### Dr Zeiger Frigg

„Zeiger Frigg“ hiess Fritz Kubli und ist im Stählihaus, auch Riegelhaus genannt, zur Welt gekommen. Dort hat er Zeit seines Lebens gewohnt. Der „Zeiger Frigg“ war ein Nachfahre des Zeigers Gabriel Kubli. Dieser hatte damals die Aufgabe, beim Schiessstand, respektive Zeigerstand jeweils die Ergebnisse auf der Scheibe anzuzeigen. Daher dieser Übername. Der „Zeiger Frigg“ war ein grossgewachsener, schlaksiger Mann und dazu ein ausgekochtes Schlitzohr. Seine Markenzeichen waren einerseits sein buschiger, schwarzer Vollbart, andererseits seine wollene Mütze, die er zu jeder Jahreszeit auf seinem dichtbehaarten Kopfe trug. Was den Frigg aber speziell auszeichnete, war einerseits seine Schlagfertigkeit, andererseits die eher zweifelhafte Eigenschaft, den Leuten ab und zu „ä truurigä Chaib aazgii“. Der „Harmonie-Heiri“ hat mir die nachfolgenden Zeiger-Frigg-Musterchen kürzlich erzählt.

Einmal habe der Frigg am Stammtisch in der „Harmonie“ brühwarm erzählt, er möge sich noch sehr gut daran erinnern, wie er auf die Welt kam. Da sei sein Vater in geflickten Überhosen an sein Bettchen im Riegelhaus getreten. Schon damals habe er gedacht: „Momoll, da bisch gläb inä rächti Famili inächuul!“

Ein weiteres Musterchen vom Zeiger Frigg, der zu seiner Zeit auch bekannt war als Ziger-Frigg und in unseren Landen unterwegs war, um das älteste Glarner Handelsprodukt, den Ziger an den Mann, respektive an die Frau zu bringen. Offenbar war in den Jahren 48, 49 und 50 unser Frigg mit dem Fiskus im Clinch und hatte seine Steuern in diesen Jahren einfach nicht bezahlt.

Damals wurden die Steuersäumigen in der Gemeinderechnung ausgeschrieben. Unser Frigg wurde eines Abends am Stammtisch in der „Harmonie“ auf dieses brisante Thema angesprochen. Auf die ketzerische Frage eines Saufkumpanen hin, was denn die Zahlen 48, 49 und 50 und sein Name in der Gemeinderechnung bedeuten, antwortete der Zeiger-Frigg kurz und bündig und für jedermann verständlich: „Das isch mini nüü Telefonnummer!“ Einmal fand die Bürgergemeinde aus irgend einem Grunde ausnahmsweise im Saale der „Harmonie“ statt. Auf der Traktandenliste stand der Verkauf der Leuzinger Güter. Irgendwie verlief der ganze Handel nicht ganz nach dem Gusto unseres Protagonisten. Nach einigen Voten und Erklärungen unseres Gemeindepräsidenten Konrad Auer senior erhob sich unvermittelt

**(hasp) Wir setzen unseren Zyklus mit Originalen fort. Heute stellen wir den „Zeiger Frigg“ und den Kari Stocker vor.**

der „Zeiger-Frigg“ und erklärte den anwesenden Stimmbürgern, er käme soeben vom Markt in Einsiedeln zurück, und wenn man schon so grosszügig Güter verkaufe, könne ihm ja die Gemeinde die Spesen für seine Zigerreisen bezahlen. Weiter sprach er zum verdutzten Netstaler Gemeindeoberhaupt: „Das isch alles nüd i Ord-nig, diä eintä händ uusinnig Klang (mit Klang meinte er Geld) und de andärä händ nüüt. Mä chännt doch alles ehr und redli teilä. Gemeindepräsident Auer antworte darauf mit Anspielung auf seine Arbeitslosigkeit hin mit den Worten: „Ja Herr Kubli, das chännt mä schu machä, aber da hettet die, wo schaffed, wieder meh als die, wo nüd tüend“. Auf das präsidiale Votum hin antwortete unser Frigg: „Jä, da chännt mä ja nuchämal teilä“...

### Kari Stocker: «Das muntere Rehlein...!»

„Du kannst es nicht ahnen, du munteres Rehlein du“, war das Lieblingslied unseres allseits beliebten Kari Stocker. Der kleine, pfiffige und urgemütliche Kari, von Beruf Maler und langjähriger Angestellter beim Netstaler Malergeschäft von Maler Miigg, alias Emil Leuzinger-Kamm, passionierter Jäger und Sänger aus Leidenschaft im Männerchor Frohsinn, hatte mit diesem Gassenhauer aus Deutschland immer wieder seinen speziellen Auftritt.

Jedes Mal stand er dabei auf und liess nach Beendigung des Liedes ein furzendes Geräusch aus seinem Munde. Unser Kari war verheiratet und wohl der Ein-

zige weit und breit, der seine Frau „ausgestopft“ auf dem Buffet in der Stube stehen hatte. Zumindest behauptete er das immer wieder, vor allem dann, wenn er wieder einmal einen über den Durst getrunken hatte, und das kam halt ab und zu mal vor.

Da gäbe es noch die Geschichte mit seiner Frau in der Fegsandkiste. Die dürfen wir aber aus Gründen der Zensur nicht publizieren, denn diese würde bei manchem vermutlich die Schamröte ins Gesicht treiben.

So war er eben, unser Kari. Ein Sprücheklopfer mit viel Phantasie, aber nie beleidigend.





## Kari Stocker und Chäpp Schmuckli

Einer seiner besten Kollegen war mein Götti Chäpp Schmuckli. Gemeinsam gingen die beiden in den Ausgang und machten die Beizen in der näheren und weiteren Umgebung unsicher. Gemeinsam frönten sie aber auch ihrem Hobby, der Jagd. Der Kari und der Chäpp gehörten nicht zur Sorte der „bösen“ Nimrode und waren mehr in den Beizen im Hinterklöntal als auf ihren Streifzügen. Beim Erzählen der unglaublichsten Jagdgeschichten waren die beiden Freunde aber absolute Weltmeister. Ich erlaube mir, an dieser Stelle eine davon zu erzählen, bin mir gleichzeitig aber auch bewusst, dass hinter Geschehenem und Phantasie ein grosses Fragezeichen gesetzt werden muss. Bei dieser Geschichte dürfte vermutlich auch etwas Jägerlatein im Spiel sein.

Einmal hats die beiden beim Erzählen einer ihrer Jagdgeschichten aber böse erwischt. Dies nur, weil sie während der Hochwildjagd in einem bekannten Restaurant im Hinterklöntal wieder einmal zu gesprächig waren. Doch die Geschichte der Reihe nach. In besagtem Restaurant sassen einige bestandene Klöntaler Jäger und „bützerten“ über ihre bisherigen Abschusserfolge. Kari und der Chäpp, von Abschusserfolgen eher nicht verwöhnt, hörten sich die „Räubergeschichten“ ihrer Kollegen geduldig an, wohl wissend, dass man da nicht mithalten konnte. Nachdem die Klöntaler Jäger ihr Pulver buchstäblich verschossen hatten, kam der Auftritt unsere beiden Netstaler Protagonisten. „Was ihr da verzelled, isch im Vergleich, zu dem, wo mir üüch jetzt verzelled, zweiti Klass Chuehfleisch“, monierte der Chäpp in die Tischrunde. „Dernig we ihr händ“, und damit tüpfte er mit seinen beiden Zeigefingern an den Kopf und meinte damit zweifellos gehörntes Wild: „Händ mir zwii schuu lang. Ihr müend nu i Schwiizer überä guu (damit

meinte er über die Grenzen in den Kanton Schwyz gehen). Dett ännä händs Hirsch we Sand am Meer. Mir zwii händ einä überätribä und einä hätt nä dä gschossä, und zwar ä Kapitalä“. Kari bestätigte die Aussage von Chäpp mit wohlgefälligem Kopfnicken. Doch das Erzählen dieser Geschichte hätten die beiden Nimrode wohl besser sein lassen. Den kurz darauf wurden der Chäpp und der Kari vor den „Kadi“ zitiert und dort hörte sich die Justiz die unglaubliche Geschichte der beiden nochmals an. Allerdings wurde diese von den Zweien

etwas kleinlauter als in der Beiz im Hinterklöntal vorgetragen.

Im Nachhinein weiss man: Die Geschichte muss sich offenbar trotzdem zugetragen haben, denn kurz darauf wurden der Kari und der Chäpp mit einem Jagdverbot über längere Zeit von den Gerichtsinstanzen drakonisch bestraft. Dass da ein Dritter, nämlich der Schütze selbst, mit im Spiel war, haben die beiden Unglückseligen lange Zeit kollegial, selbstverständlich gemeinsam mit ihrem Auftraggeber, verheimlicht. Nun, wie heisst es in Karis Lied doch so schön: „Du kannst es nicht ahnen, du munteres Rehlein, ä pardon, Hirschlein, du....“



Die beiden Netstaler Originale Kari Stocker (links) und der Chäpp Schmuckli in einem absoluten Hoch... Im Hintergrund mit Mütze und Bart der „Zeiger Frigg“. Bild zvg

## Ein Spaziergang durch Netstal um 1920

(j.k.) Im Jahre 1993 hat der Verkehrsverein Netstal eine Betrachtung von Dr. Fritz Stucki über unser Dorf um 1920 veröffentlicht. Der Historiker war viele Jahre Regierungsrat, später Landammann und Ständerat. Nach dem Rücktritt von den politischen Ämtern vereinnahmten ihn die Rechtsquellensammlung des Kantons Glarus. Für sein fünfbändiges Werk durfte er von der juristischen Fakultät der Universität Zürich den Ehrendoktor-Titel entgegennehmen. Die Gemeinde Netstal verlieh ihm 1978 das Ehrenbürgerrecht.

Auf vielseitigen Wunsch und im Einverständnis von seinem Sohn, Dr. Ruedi Stucki, beginnen wir mit dem Abdruck des „Spazierganges um 1920“. Die Fotos der Gegenwart sollen helfen, das Beschriebene verständlicher zu machen.

**Einleitung** • Ich habe für meinen Spaziergang die Zeit um 1920 aus zwei Gründen gewählt. Einmal glaube ich, aus dieser Zeit als Erst- oder Zweitklässler feste Erinnerungen zu haben, auch wenn die eine oder andere Angabe vielleicht nicht ganz zeitgerecht ist. Dann stand das Dorf damals an einer gewissen Wende. In den verflossenen Jahrzehnten hatte Netstal stagniert (1870 = 2576 Einwohner, 1920 = 2161). Deshalb sah das Dorfbild nicht viel anders aus als dies 50 Jahre vorher der Fall gewesen war (neu z.B. das Löntschwerk). In den 20er Jahren dagegen begann neues Leben zu pulsieren, wobei es allerdings auch wieder zu Rückschlägen kam. Auf alle Fälle hat sich das Dorfbild in den letzten 70 Jahren erheblich geändert. 1920 bildete im Südosten die

Ennetbachstrasse die feste Dorfgränze. Die Sandrütenen, die Liegenschaften Wydéli, Matt, Kublihoschet usw. waren noch nicht überbaut. Weniger Häuser standen ferner in der Lerche. Auf der Wiggisseite grasten im Schlöffeli, im Bühlhof, im Höschetli, im Tschuoppis, im Hornergut und im Klausen noch die Kühe. Der Kleinzäun war unüberbaut und im Grosszäun fehlten vor allem die grossen Fabrikanlagen. Der untere Bühl war noch häuserfrei. Dazu gab es im Dorfkern zahlreiche heute überbaute Lücken. Andererseits haben sogar wertvolle Häuser der Strassenkorrektur weichen müssen oder sind z.B. einer Feuersbrunst zum Opfer gefallen. Auf alle Fälle war das Dorf damals noch gut überschaubar. Jeder kannte jeden, und wenn eine fremde

Familie zuzog, suchten wir Buben sofort nähere Abklärungen vorzunehmen.

In dieser kleinen Schrift wurde keine Vollständigkeit erstrebt. Es handelt sich lediglich um einen Abriss eines alten Mannes, der natürlich auch viel vergessen hat oder Sachen durcheinander macht. Aber vielleicht wecken diese Ausführungen doch Erinnerungen, die man nicht missen möchte. Nichts für ungut.

**Beginn am Bahnhof** • Ein Fremder kam damals in der Regel mit dem Zug nach Netstal und deshalb soll unser Spaziergang vom Bahnhof aus gehen. Hier regierte Vorstand Fridolin Weber, der Grossvater des spätern Malermeisters Emil Leuzinger-Kamm. Wegen seiner lauten Stimme trug er den Beinamen Dosenbach. Er sass im Kirchenrat und wenn wir Buben während des Gottesdienstes schwatzten oder sonst Unfug trieben, warf er uns aus seinem Kirchenratssessel böse Blicke zu. Als Aktuar der Choral Sänger würzte er die trockenen Protokolle zuweilen mit „witzigen“ Nebenbemerkungen. Er präsierte auch den Verkehrsverein. In einer Erst-August-Ansprache beklagte er sich einleitend, dass sich die hiesigen Parlamentarier nicht hätten einspannen lassen. Weil ich dieses Wort wohl erstmals hörte, ist es mir geblieben. Der Bahnhof sah damals ähnlich aus wie heute, hatte aber zwei Wartsäle, einen für die 3. Klasse und einen besondern für die 2. Klasse. Das „Häuschen“ stand etwa 20 bis 30 Meter südlich, schön abgetrennt für „Frauen“ und „Männer“.

In der auf der andern Strassenseite stehenden Papierfabrik herrschten damals gewisse Schwierigkeiten. Der in der benachbarten Villa wohnende Eigentümer Ludwig Zweifel-Kuhn (später Gemeindepräsident und Nationalrat) sah sich in dieser Krisenzeit gezwungen, den Betrieb andern Händen anzuvertrauen. Auf dem Büro wirkte u.a. Adolf Hüsser, der im FC Glarus eine grosse Rolle spielte. Im südlichsten Teil des Fabrikareals



Das „Bahnhöfli“ und die damalige obere Papierfabrik. In der Villa wohnte damals der spätere Gemeindepräsident und Nationalrat Ludwig Zweifel-Kuhn.

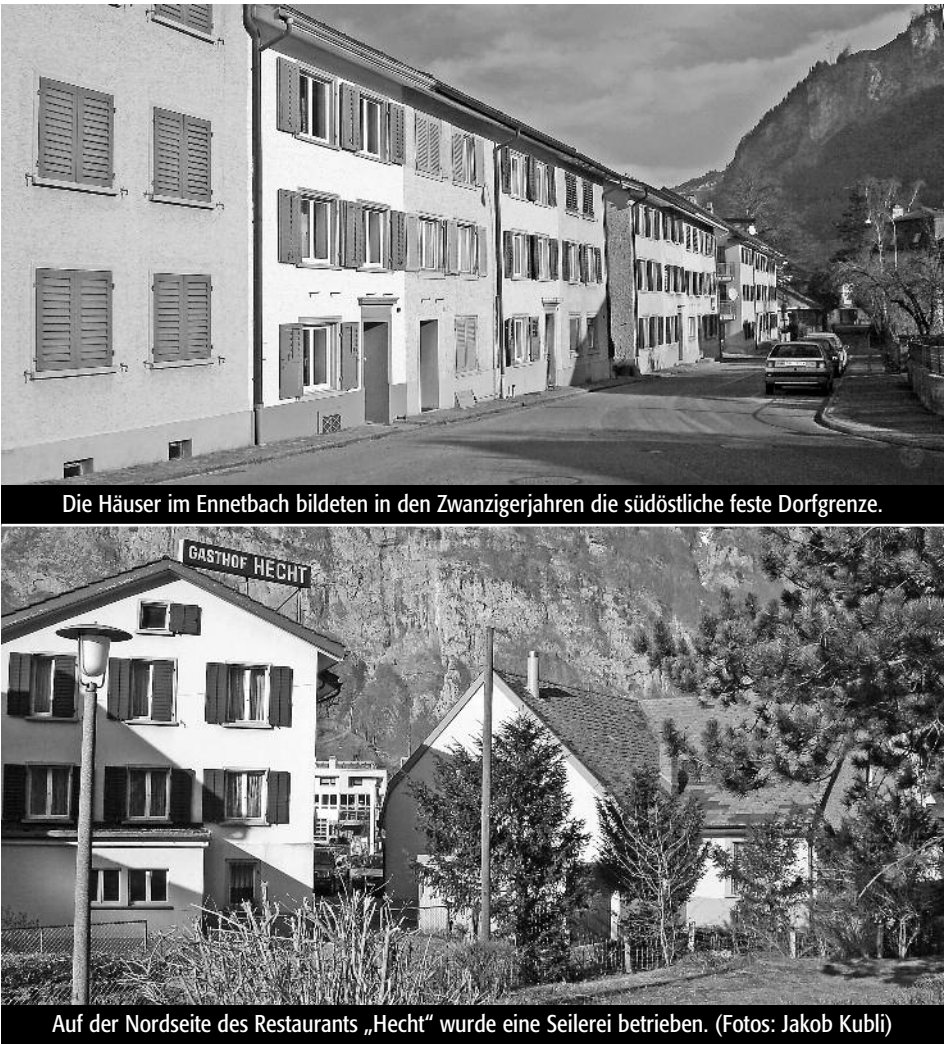




befand sich ein offener Schuppen zur Lagerung von Altpapier. Darunter waren immer auch illustrierte Hefte zu finden. Ich erinnere mich an herausgefischte deutsche Kriegsillustrierte, in denen in Wort und Bild „deutsche Siege“ gepriesen wurden. Das Restaurant Bahnhofli, betreut von der Familie Stähli, sieht heute noch ebenso nüchtern aus. Doch wenden wir uns zuerst nach Norden. Der Bahnübergang war an derselben Stelle. Unmittelbar davor stand jedoch zur Bedienung der Barriere ein kleines Bahnwärterhäuschen. Unmittelbar unter der Strasse, parallel zu den Gleisen, betrieb Hechtwirt Richli später eine Seilerei, die vorher auf einem Wiesenstück oberhalb des Langgüetlis installiert war. Im heute zum Teil überbauten Hechtgarten fanden damals hie und da Sängertreffen statt, doch war der Platz sehr beschränkt. Wir wollen jedoch die Molliserstrasse, die wir bei der Barriere betreten haben, nicht weiter verfolgen, sondern marschieren Richtung Näfelerstrasse. Zuerst war wie heute, der rasant durchlaufende Dorfbach zu überschreiten, in welchem damals zuweilen noch schöne Forellen herumflitzten. Über Doppelsonntage wie Fasnacht oder Kilbi war er meistens abgestellt, und er wurde dann von uns Knaben nach eventuell in Pfützen zurückgebliebenen Fischen abgesucht. Es gab Spezialisten, die sogar bei fliessendem Wasser eine Fertigkeit im verbotenen „Handfischen“ besaßen. Nach dem Bach steht heute noch ein schmuckes Einfamilienhaus mit Garten, das wir Buben wegen des Dachaufbaus als Villa einstufen. Hier wohnte die Familie von Robert Dütsch, Leiter der auf dem Areal der ehemaligen Rabenfabrik errichteten „Musslini“. Direktor Dütsch war später Mitglied des Kirchenrates und seine älteste Tochter, eine Klassenkameradin von mir, hat den ältesten Pfarrerssohn geheiratet, der als zürcherischer Oberrichter hohes Ansehen geniesst. Nördlich des Hauses, am Strässchen ins Zaun, stand das Fabrikgebäude, das später

in die Fabrikanlagen der Firma Stoffel integriert wurde. Im ehemaligen Friedheim residierte damals Frau Oberst Zweifel, die Gattin des 1915 verstorbenen Papierfabrikanten und Oberstleutnants, den man jedoch im Volksmund zum Obersten befördert hatte. Ueberhaupt spielten damals die militärischen Titel eine grosse Rolle. Vom Hauptmann an aufwärts wurden auch die Frauen damit bedient. Frau Base Spälti-Freitag fühlte sich jeweils fast betroffen, wenn sie nicht als Frau Hauptmann angedredet wurde. Frau Oberst Zweifel, die Grossmutter des Schriftstellers Ludwig Hohl, war im übrigen eine sehr angesehene Dame. Sie spielte im Frauenverein eine grosse Rolle und betätigte sich „sozial“. Da dies Herzenssache meiner Mutter war, machten wir im Bühlhof, zu dem damals noch ein grösserer Umschwung gehörte, zuweilen einen Besuch. Damit sind wir bereits an der Landstrasse

nach Näfels gelangt. Auch diese hatte damals noch keinen Belag und zwei Lastwagen konnten nicht überall kreuzen. Es herrschte wenig Verkehr. Im Winter konnte auf den Strassen sogar Wintersport getrieben werden. Auf der Fahrbahn lag meistens eine feste Schnee- und Eisschicht, auf der sich gut Schlittschuhlaufen liess. Manchmal durchjagten auch Skijöringfahrer mit galoppierenden Pferden das Dorf. Im Sommer bedeckte bei Trockenheit oft eine dicke Staubschicht die Fahrbahn. Wenn der Staub allzu lästig wurde, durchfuhr der Gemeindespritzenwagen das Dorf, unter dessen Wasserstrahlen wir Buben uns die Füsse waschen liessen. Bei starkem Regen dagegen wurde die Fahrbahn oft aufgeweicht und es bildeten sich Rillen und Pfützen. Auf alle Fälle spielte das tägliche Schuhputzen in den Haushaltarbeiten noch eine bedeutende Rolle. (Fortsetzung folgt im nächsten „Forum“)



Die Häuser im Ennetbach bildeten in den Zwanzigerjahren die südöstliche feste Dorfgrenze.

Auf der Nordseite des Restaurants „Hecht“ wurde eine Seilerei betrieben. (Fotos: Jakob Kubli)



Terminkalender

| Datum          | Anlass                                             | Verein                             |
|----------------|----------------------------------------------------|------------------------------------|
| 04.-05.04.2009 | Probeweekend                                       | Harmoniemusik                      |
| 05.04.2009     | Obligatorisches Programm Gewehr 300m (08.30-10.30) | Schützenverein                     |
| 19.04.2009     | Weisser Sonntag                                    | Harmoniemusik                      |
| 22.04.2009     | GLTV Vereinsleiterkonferenz Aktive und Midlife     | Turnerinnenverein                  |
| 25.04.2009     | Trainingstag                                       | Turnerinnenverein                  |
| 05.05.2009     | Obligatorisches Programm Pistole (17.00-20.00)     | Schützenverein                     |
| 07.05.2009     | Spielnachmittag für Senioren im Bruggli            | Gemeinnütziger Frauenverein        |
| 10.05.2009     | Ständli Bäckersonntag                              | Harmoniemusik                      |
| 10.05.2009     | Kirchgemeindeversammlung 10.30 Uhr                 | Katholische Kirchgemeinde          |
| 17.05.2009     | Frühlingswanderung                                 | Skiclub                            |
| 17.05.2009     | GLTV Jugendturnfest in Netstal                     | Turnverein/Turnerinnenverein       |
| 23.05.2009     | GLTV Verbandsturntag in Niederurnen                | TV/MTV/TnV                         |
| 25.05.2009     | HV und Orientierungsversammlung                    | SVP Netstal                        |
| 05.06.2009     | Frühlingsgemeindeversammlung                       | Gemeinde                           |
| 05.-07.06.2009 | Kant. Musikfest in Näfels                          | Harmoniemusik                      |
| 06.06.2009     | Klettersteig Braunwald                             | Skiclub                            |
| 06.-07.06.2009 | Turnfest BEO in Zweisimmen                         | Turnverein/Turnerinnenverein       |
| 17.06.2009     | Jubilarenständli im Altersheim                     | Harmoniemusik                      |
| 18.06.2009     | Senioren-Ausflug                                   | Protestantischer Volksbund         |
| 18.06.2009     | Obligatorisches Programm Gewehr 300m (17.15-19.00) | Schützenverein                     |
| 20.06.2009     | Papiersammlung                                     | Skiclub                            |
| 20.06.2009     | Grillabend Schlatt                                 | Skiclub                            |
| 20-21.06.2009  | Kreisturnfest NW/OW/LU in Ettiswil                 | Turnverein/Turnerinnenverein       |
| 23.06.2009     | Obligatorisches Programm Pistole (17.00-20.00)     | Schützenverein                     |
| 26.06.2009     | Uslumpetä TnV/FTV/MTV/TV                           | turnende Vereine                   |
| 27.06.2009     | MTB Ausflug Arosa                                  | Skiclub                            |
| 28.06.2009     | Redaktionsschluss Forum 2/09                       | Forumskommission                   |
| 29.06.2009     | Grillabend mit MTV Mollis - Militärbaracke         | Männerturnverein                   |
| 02.07.2009     | Spielnachmittag für Senioren im Bruggli            | Gemeinnütziger Frauenverein        |
| 03.07.2009     | Uslumpetä TnV/FTV/MTV/TV                           | Männerturnverein                   |
| Juli/August    | Sommerprogramm jew. Dienstag Volleyball in Badi    | Turnverein                         |
| 01.08.2009     | 1. Augustfeier                                     | Verkehrsverein/Harmoniemusik       |
| 01.08.2009     | Wiggisfeuer                                        | Turnverein                         |
| 06.08.2009     | Spielnachmittag für Senioren im Bruggli            | Gemeinnütziger Frauenverein        |
| 08.08.2009     | Plauschfussballturnier Netstal                     | Skiclub                            |
| 09.08.2009     | Familihtag                                         | Harmoniemusik                      |
| 13.08.2009     | Obligatorisches Programm Gewehr 300m (17.15-19.00) | Schützenverein                     |
| 15.08.2009     | Pizol-Challenge Mels/SG                            | Skiclub                            |
| 15.08.2009     | Seniorenanlass Bergwerk Gonzen                     | Skiclub                            |
| 16.08.2009     | GLTV Spieltag                                      | Männerturnverein/Turnerinnenverein |
| 22.08.2009     | Jugend-Leichtathletikfest Glarus                   | Turnerinnenverein                  |
| 25.08.2009     | Obligatorisches Programm Pistole (17.00-20.00)     | Schützenverein                     |



|                |                                                    |                                    |
|----------------|----------------------------------------------------|------------------------------------|
| 26.08.2009     | Jubilarenständli                                   | Harmoniemusik                      |
| 27.08.2009     | Obligatorisches Programm Gewehr 300m (17.15-19.00) | Schützenverein                     |
| 29.-30.08.2009 | Turnfahrt                                          | Männerturnverein                   |
| 03.09.2009     | Spielnachmittag für Senioren im Bruggli            | Gemeinnütziger Frauenverein        |
| 04.09.2009     | GLTV Stafettenabend Buchholz                       | Männerturnverein                   |
| 04.09.2009     | Kreuzmarktschiessen (16.00-19.00 Uhr)              | Schützenverein                     |
| 04.09.2009     | GLTV Stafettenabend Buchholz                       | Turnerinnenverein                  |
| 04.09.2009     | GLTV Stafettenabend Buchholz                       | Turnverein                         |
| 05.09.2009     | Kreuzmarktschiessen (08.00-17.30)                  | Schützenverein                     |
| 12.09.2009     | Kreuzmarktschiessen (08.00-16.30)                  | Schützenverein                     |
| 13.09.2009     | Bergwanderung Karstgebiet                          | Skiclub                            |
| 17.09.2009     | Kreuzmarkt                                         | Gemeinde                           |
| 17.09.2009     | Kaffeestube am Kreuzmarkt                          | Gemeinnütziger Frauenverein        |
| 20.09.2009     | Betttag                                            | Harmoniemusik                      |
| 25.-26.09.2009 | Probeweekend                                       | Harmoniemusik                      |
| 26.09.2009     | Kreiskurs Aktive / J&S Weiterbildungsmodul Glarus  | Turnerinnenverein                  |
| 26.09.2009     | Papiersammlung                                     | Turnverein                         |
| 26.-27.09.2009 | Vereinsausflug                                     | Turnerinnenverein                  |
| 01.10.2009     | Spielnachmittag für Senioren im Bruggli            | Gemeinnütziger Frauenverein        |
| 03.10.2009     | Kreiskurs Jugend                                   | Turnerinnenverein                  |
| 09.10.2009     | Behördenhock                                       | SVP Netstal                        |
| 09.-11.10.2009 | Chilbi Netstal                                     | Verkehrsverein/Männerturnverein    |
| 09.-11.10.2009 | Chilbi Netstal (Kaffeestube und Aktiv mit Jugi)    | Turnerinnenverein                  |
| 12.10.2009     | Luftgewehrschiessen (18.30 Uhr) Butzi              | Männerturnverein/Turnerinnenverein |
| 15.10.2009     | Senioren-Stubete im Altersheim                     | Protestantischer Volksbund         |
| 24.10.2009     | Redaktionsschluss Forum 3/09                       | Forumskommission                   |
| 25.10.2009     | Sonntagsprobe                                      | Harmoniemusik                      |
| 28.10.2009     | Jubilarenständli im Altersheim                     | Harmoniemusik                      |
| 31.10.2009     | Hauptversammlung                                   | Skiclub                            |
| 05.11.2009     | Spielnachmittag für Senioren im Bruggli            | Gemeinnütziger Frauenverein        |
| 12.11.2009     | Senioren-Stubete im ref. Pfarrhaussaal Netstal     | Gemeinnütziger Frauenverein        |
| 14.11.2009     | GLTV Abgeordnetenversammlung Netstal               | Männerturnverein                   |
| 14.11.2009     | GLTV Abgeordnetenversammlung Netstal               | Turnverein                         |
| 15.11.2009     | Kirchgemeindeversammlung 10.30 Uhr                 | Katholische Kirchgemeinde          |
| 16.11.2009     | Orientierungsversammlung                           | SVP Netstal                        |
| 21.11.2009     | Hauptversammlung                                   | Cäcilienchor                       |
| 21.11.2009     | Jahreskonzert in 'alter' Turnhalle                 | Harmoniemusik                      |
| 27.11.2009     | Herbstgemeindeversammlung                          | Gemeinde                           |
| anf. Dezember  | Chlaushock TV und TnV                              | Turnveren/Turnerinnenverein        |
| 02.12.2009     | Chlaushock                                         | Frauenturnverein                   |
| 03.12.2009     | Spielnachmittag für Senioren im Bruggli            | Gemeinnütziger Frauenverein        |
| 07.12.2009     | Chlaushock                                         | Männerturnverein                   |
| 10.12.2009     | Senioren-Adventsfeier                              | Protestanischer Volksbund          |
| 12.-13.12.2009 | GLTV Jugendspielturnier                            | Turnerinnenverein                  |
| 08.01.2010     | Hauptversammlung                                   | Männerturnverein                   |

|               |                                               |                   |
|---------------|-----------------------------------------------|-------------------|
| 09.01.2010    | Neujahrshögg                                  | Harmoniemusik     |
| 15.01.2010    | Hauptversammlung                              | Frauenturnverein  |
| 16.01.2010    | Hauptversammlung                              | Turnerinnenverein |
| 16.01.2010    | Hauptversammlung Rest. Bären                  | Turnverein        |
| 22.01.2010    | Hauptversammlung                              | Feuerwehr Netstal |
| 06.02.2010    | Hauptversammlung                              | Harmoniemusik     |
| 05.03.2010    | Hauptversammlung                              | Schützenverein    |
| 06.03.2010    | Chränzli der turnenden Vereine Netstal        | Turnverein        |
| 20.03.2010    | Jubiläumsfeier 75 Jahre Harmoniemusik Netstal | Harmoniemusik     |
| an Feiertagen | Singen von deutschen oder lateinischen Messen | Cäcilienchor      |

Aenderungen oder Ergänzungen für die nächste „Forums“-Ausgabe bitte bis Ende Juni an  
Peter Schadegg, Risi 9, Netstal, E-Mail: pschadegg@bluewin.ch

**Gartenunterhalt  
Hans Zahner GmbH**

Niederurnen / Netstal

Amerikaweg 2  
8867 Niederurnen

Telefon 055 620 15 58  
Telefax 055 620 15 59  
garten.zahner@solnet.ch

**villiger** ihr brotmacher

Landstrasse 72  
8754 Netstal  
www.brotmacher.ch  
055 640 20 67  
brotmacher@bluewin.ch

**GARAGE  
WURSTEISEN AG**

**Esso** Die saubere Kraft.

Telefon 055-640 34 93  
Tankstelle 055-640 17 67

Landstrasse, 8754 Netstal  
E-mail: wursteisen@bluewin.ch

**Für ein starkes Glarnerland.**

Wir engagieren uns für einen sozialen, kulturellen  
und vereinsreichen Kanton Glarus.

Service Line 0844 773 773  
www.glk.ch – www.facebook.com/glk.ch

Gemeinsam wachsen.  **Glarner  
Kantonalbank**

**PS Metall AG**  
Schlosser- und Montagearbeiten



Altigenweg 9, 8754 Netstal  
079 691 16 75

**Tschudi**  
Tschudi + Cie AG

Feinpappen | Sonderfertigungen  
Bahnhofstrasse | 8754 Netstal  
Tel. 055 646 26 26 | Fax 055 646 26 27

**Elektro  
marti**  
8754 Netstal

Lerchenstrasse 22  
Telefon 055 640 62 14  
Fax 055 644 17 73  
Natel 079 414 34 28  
elektro.marti@bluewin.ch

Schulferien

|                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| 03.04.09 - 19.04.09 | Frühlingsferien   |
| 27.06.09 - 09.08.09 | Sommerferien      |
| 03.10.09 - 18.10.09 | Herbstferien      |
| 24.12.09 - 10.01.10 | Weihnachtsferien  |
| 30.01.10 - 07.02.10 | Winterferien 2010 |

Schulfreie Tage / Brückentage

|                          |            |            |
|--------------------------|------------|------------|
| Näfelser Fahrt           | Donnerstag | 02.04.2009 |
| Brückentag nach Auffahrt | Freitag    | 22.05.2009 |
| Landsgemeindemontag      | Montag     | 04.05.2009 |
| Pfingstmontag            | Montag     | 01.06.2009 |
| Kant. Lehrerkonferenz    | Mittwoch   | 09.09.2009 |
| Kreuzmarkt               | Donnerstag | 17.09.2009 |

Proben und Turnstunden der einzelnen Vereine

|                                |                                                            |               |
|--------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------|
| Seniorenturnen Frauen          | Mittwoch neue Turnhalle                                    | 13.30 - 13.45 |
| Seniorenturnen Männer          | Mittwoch /Schnuppern erlaubt /neue Turnhalle               | 15.00 - 16.30 |
| Pro Senectute                  | Mittwoch Turnen SeniorenInnen AH Bruggli                   | 09.30 - 10.30 |
| TV Aktivsektion                | Dienstag / Freitag (www.tvnetstal.ch)                      | 20.00 - 22.00 |
| Jugi Knaben gross              | Freitag                                                    | 18.30 - 20.00 |
| Jugi Knaben klein              | Donnerstag                                                 | 17.15 - 18.30 |
| Nationalturnerriege            | Dienstag                                                   | 18.45 - 20.00 |
| Männerriege Volleyball         | Montag                                                     | 19.00 - 20.00 |
| Männerriege                    | Montag                                                     | 20.00 - 22.00 |
| Frauenturnverein               | bis ca. August 09 beide Gruppen neue Halle                 | 20.15 - 21.30 |
| Turnerinnenverein              | Donnerstag in der neuen Turnhalle                          | 20.15 - 22.00 |
| Jugi Mädchen klein             | Freitag (bis Sommerferien)                                 | 17.00 - 18.00 |
| Jugi Mädchen gross             | Dienstag (bis Sommerferien)                                | 18.00 - 19.15 |
| Kinderturnen KITU              | Montag                                                     | 14.30 - 15.20 |
| Kinderturnen KITU              | Montag                                                     | 15.25 - 16.15 |
| MUKI-Turnen                    | Donnerstag                                                 | 10.00 - 11.00 |
| Schützenverein Pistolen (Auli) | Dienstag (www.svnetstal.ch)                                | 17.00 - 20.00 |
| Schützenverein 300m (Butzi)    | Donnerstag (www.svnetstal.ch)                              | 17.15 - 19.00 |
| Hausfrauenturnen Netstal       | Donnerstag in der alten Turnhalle                          | 08.50 - 09.50 |
| Harmoniemusik                  | Mittwoch / Zusatzprobe Freitag                             | 20.00 - 22.00 |
| Cäcilienchor                   | Freitag in der kath. Unterkirche                           | 20.15 Uhr     |
| Fussballclub                   | 1. Mannschaft Dienstag und Donnerstag                      | 19.30 - 21.00 |
| Kath.Frauen- und               | alle 14 Tage Dienstagnachmittag Handarbeit/Jassen          | 14.00 - 17.00 |
| Gemeinnütziger Frauenverein    | jeden Montag, 17.45, Walking ab Gemeindehaus               | 13.45 Uhr     |
|                                | jeden Mittwoch, 08.30, Walking ab Fussballplatz-Süd        | 08.30 Uhr     |
|                                | jeden Donnerstag, 19.15, Yoga im Bruggli                   | 18.30 Uhr     |
|                                | jeden letzten Montag im Monat, 19.30, Jassen Chilchästübli | 19.30 Uhr     |

Geissrippis Freud

D'Staublauwi  
2009

(j.k.) Mit Spannung hat man dieses Jahr während der fünften Jahreszeit auf die Netschteler Fasnachtszeitung gewartet, die im ganzen Kanton in den Beizen und in Geschäften gekauft werden konnte. Das „Netschteler Intelligenzblatt“ wirbelt denn auch nicht nur einheimischen Staub auf. Er verteilt sich dieses Jahr auf alle Kantonsteile.

Im Leitartikel „Netstal lebt und bebt“ wird bezugnehmend auf einen Forum-Bericht der Dezember-Ausgabe „Netstal, das Dubai vom Glarnerland“ Netstal gleich als „das Dubai der Schweiz“ vorgestellt. Dass die Fusion zu drei Gemeinden das Thema der diesjährigen Fasnacht sein würde, war keine Überraschung. So wird zum arabischen Steuerparadies optimistisch beigelegt:

Wir glauben an Netstal als Steuerparadies  
hier ist Fortschritt und nicht alles mies.  
Schade, dass der Präsi, unser Mündel,  
nicht kämpfte um den Widderbündel.  
So mag das neue Hoheitszeichen,  
unsere Herzen nicht erreichen.

Und weiter zum neuen Wappen:

Doch jetzt ist Netstal Glarus mit neuem Wappen  
Die Entstehung lässt uns im Dunkeln tappen.

Seitenhiebe gibt's auch unter dem Titel „Gemeinde-Fusions-Revolution“:

Wir lassen uns're guten Kohlen  
nicht einfach von den andern holen!  
So ist das mit der Fusion:  
Wir Dummen ernten Spott und Hohn.

Zum Gerangel um Posten für die  
Gross-Gemeinde:

Di hööche Tier, wo zeismaal hüurchled,  
sind schaarewiis vum Soggel gschtürchlet.  
Und ettli, wo nuch dobä triised,  
bevors dr Räscht vum Soggel schliised,  
chänd neechschstens sälber obe-n-abe  
(sogar dr Schteibogg wirt begrabe).  
Dr Figi preichts und ds Käthi Meier,  
dr Hans vu Netschtel (samt Frä Geyer),  
drzue bemeid nuch mänge Herr.  
Und: Phüettigott, Andrea R.!

Dem Redaktions- und Verkaufsteam der „Staublauwi“ kann für das 44 Seiten starke Intelligenzblatt ein Kränzchen gewunden werden. Mit diesem guten Wurf haben sie für Netstal im ganzen Kanton Ehre eingelegt. Es ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, ehrenamtlich für die Gemeinde tätig zu sein.



# Geissrippis Lätsch

## Die Staubwolke im Haltengut



Staub- und Lärm-Immissionen im Haltengut. (Foto: Christian Bosshard)

(cb) Vor geraumer Zeit begann das Hart-schotterwerk Haltengut mit dem Abbau von Steinen im Bortwald oberhalb des Haltenguts. Da für den Abtransport des Abbaumaterials jedoch keine geeignete Strasse zur Verfügung stand, wurde im Felshang ein Roll-Loch gebaut, in das die Steine vom Bortwald gekippt werden. Dabei fallen die Steine rund 200 Meter tief über die Felswand. Verbunden ist diese Form von Gesteins-Abbau mit erheblichen Immissionen. So ist es mal die Staubwolke, die bei trockenem Wetter entsteht. Da meistens Unterwind weht, zieht diese Wolke über den Spältwald zum Schlatt und dann noch Richtung Dorf. Einzig bei Föhnlage - wie auf dem Foto - kommt die Gemeinde Mollis in den zweifelhaften Genuss der Staubwol-

ke. Ein weiterer Punkt ist der Lärm: da während den Arbeitszeiten keine Steine hinunter gelassen werden, geschieht dies zu den Randstunden. So über die Mittagszeit, aber auch am Samstagnachmittag oder abends um 20 Uhr. Und da es im November um diese Zeit bereits stockdunkel ist, erscheint das Ganze noch unheimlicher. Einzig die Lichter des Baggers, der die Steine über die Felswand kippt, geben einem die Gewissheit, dass es sich nicht um einen gefährlichen Steinschlag handelt. Mitte Januar 09 erschien im Amtsblatt ein Baugesuch, das den Bau einer Transportseilbahn zum Bortwald beinhaltete. Auch in einem Zeitungsbericht Mitte Februar 09 wurde der Bau der Seilbahn beschrieben. Es ist zu hoffen, dass dies

möglichst schnell geschieht, damit diese verrückte Abbaumethode endlich beendet wird!

**Oberholzer**  
Hauswartung

Ruedi Oberholzer  
Unt. Sandrütiweg 2  
8754 Netstal  
Natel 079 625 78 41  
oberholzer.hauswartung@bluewin.ch  
www.oberholzer-hauswartung.ch

MILCH vom GLARNERLAND

**MOLKI NETSTAL**  
Milch- und Käsespezialitäten  
M. Schnyder-Kamm, Landstr. 11, 8754 Netstal  
Telefon 055 640 22 55

## Wahrzeichen von Netstal

(j.k.) Neben dem Wiggis können auch die vier Erhebungen Bühl, Unterbühl, Bürglen und Forrenbühl als Wahrzeichen von Netstal bezeichnet werden. Sie sind vor rund 50 000 Jahren durch einen gewaltigen Bergsturz vom Glärnischmassiv entstanden.

**Bühl** • Viele der Häuser rund um den Bühl gehören zu den ältesten von Netstal. Sie bildeten in früheren Zeiten den Weiler Netstall, der dem Dorf den Namen gab. Oben auf dem Bühl, der eine Feuerstelle und Sitzbänke hat, kann man das pulsierende Leben von Unter-Netstal abgelesen betrachten.

**Unterbühl** • Der Unterbühl sieht gegenwärtig leider etwas nackt aus, nachdem er im Winter abgeholzt worden ist. Auf der Nordseite befindet sich ein schlichter Gedenkstein, der an das Minenwerferunglück vom Dezember 1941 erinnert, bei dem vier Wehrmänner ihr Leben verloren haben.

**Bürglen** • Die 25 Meter hohe Bürglen ist die markanteste Erhebung von Netstal. Sie steht wie der obere und untere Bühl unter Landschaftsschutz und darf demzufolge nicht verändert werden. Nordöstlich des Altersheims Bruggli befindet sich der Eingang zur unterirdischen kombinierten Zivilschutzanlage. Auf der Bürglen selbst hat es keine Bauten.

**Forrenbühl** • Wie ein übergrosser Maulwurfshaufen überragt der Forrenbühl nördlich des Sportplatzes die beginnende Ebene der Linth. Unsere Abbildung zeigt den Forrenbühl aus nördlicher Richtung. Dabei wird ersichtlich, dass der Forrenbühl aus zwei Erhebungen besteht. Die kleinere ist nur 4 Meter hoch. Im Gegensatz zu den vorerwähnten Erhebungen war der Forrenbühl nie mit Stauden oder Bäumen bewachsen.



Bühl



Unterbühl



Bürglen



Forrenbühl

(Fotos: Jakob Kubli)

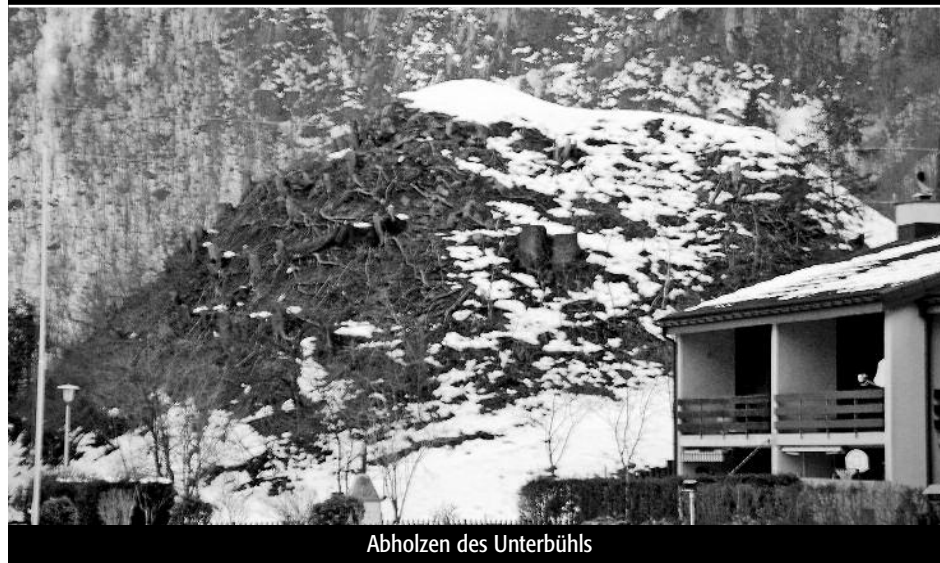
## Sicherheitsholzungen im Dorf

(Jh) Im Dorf Netstal fanden in den Wintermonaten wiederum diverse Holzschläge statt. Nebst der üblichen Winter-Schlagholzeten wurden auch so genannte Sicherheitsrodungen vorgenommen. So wie etwa im Unterbühl beim Gedenkstein, wo fast der gesamte Hügel kahlgeschoren wurde. Der Unterbühl ist im Privatbesitz der Sauter/Bachmann. Die Rodung fand im Absprache mit dem Netstaler Förster Schagg Leuzinger statt, weil die Bäume zu sehr an die Häuser heranwuchsen, Abläufe mit Laub verstopften, Menschen und die angrenzenden Häuser gefährdeten. Da auf der bewohnten Seite des Unterbühls (Süden und Osten) keine Bäume gefällt werden konnten, mussten sämtliche Bäume, fast ausschliesslich Eschen, vom Norden her gefällt und über den ganzen Hügel gezogen werden. Die Forstequipe Netstal wurde dabei durch die Holzerprofis von Ueli Luchsinger, Mitlödi, unterstützt. Auf dem Hügel ist genügend Kleinholz vorhanden, das nun im Licht gedeihen kann und schon bald wieder für einen gesunden Jungmischwald sorgt.

Im zweiten Fall, beim so genannten „Häxebrünneli“, auf der Strasse von Netstal her, Richtung Haltengut/Mollis, wurde die Strasse anfangs Februar gar für zwei Tage gesperrt. Auch hier erfolgte eine Sicherheitsabholzung des Tannenwaldes, lag doch zuvor bei fast jedem Windstoss, wieder ein „Chrozen“ (Bezeichnung des Kopfes einer Tanne) auf der Strasse, im Zaun verfangen oder im nahen Wiesland. Innert zwei Tagen war der ganze Tannen-



Holzen beim „Häxebrünneli“. (Fotos: Jakob Heer)



Abholzen des Unterbühls

wald auf einer Länge von rund 150 Meter Länge weg. Schagg Leuzinger betont, dass beim Einziehen eines Eintrittes von den vielen Schaulustigen ein guter Znüni-rappen zu verdienen gewesen wäre. Der in unseren Breitengraden neu zum Zug gekommene so genannte „Exesser“ von Akkordholzer Ruedi Wirth, Riedern,

machte ganze Arbeit und zog sein Interesse auf sich. Von der herkömmlichen Motorsäge war jedenfalls nicht mehr viel zu sehen an diesen zwei Tagen. Die Strasse kann nun wieder sicherer befahren werden. Bei beiden Fällen wurde für ein Ja zum Abholzen Oberförster Fritz Marti, Glarus, beigezogen.

## Die Rosskastanienbäume am Löntsch

(j.k.) Im Jahre 2007 mussten zum Leidwesen vieler dem Löntsch entlang infolge der Instandstellung des Bachbettes die Bäume und Sträucher zum grössten Teil weichen. Die mächtigen Rosskastanienbäume wie auch die Linden und Buchen vis-à-vis dem Stöckli-Areal wurden glücklicher-

weise von der Fällaktion verschont. So verleiht auch diesen Frühling das helle Grün der Bäume am rauschenden Löntsch dem Wanderweg eine idyllische Note.

Die mächtigen Rosskastanienbäume vis-à-vis des Stöckli-Areals. (Foto: Jakob Kubli)



## Neuer Pausenkiosk

Da der alte Pausenkiosk auseinander zu brechen drohte, bauten die Schülerinnen und Schüler von Frau Bisig und Herrn Bolliger nach Plänen und unter der Anleitung von Hauswart Hans Waldvogel und Werkenlehrerin Judith Elmer im Werken ein neues Pausenhäuschen.

An diesem Kiosk, der von allen sechsten Klassen unter der Führung von Lehrer Walter Muggli betrieben wird, können sich die Schulkinder ihr Pausenbrot und etwas zu trinken kaufen.

Das Verkaufen in der Pause ist bei den Schülerinnen und Schülern sehr beliebt, obwohl sie vor der Schule das Brot in den Bäckereien Villiger oder Staub abholen müssen. Während der Pause stehen sie im Kiosk und müssen, wenn sie etwas verdienen wollen, möglichst alle „Püürli“ und „Mütsche“ verkaufen. Am Nachmittag nach der Schule gibt es noch einmal „Überzeit“, wenn bei Herrn Muggli abgerechnet werden muss.

Das Geld, das mit dem Kiosk verdient wird, kommt der ganzen Schule zugute, sei es für eine aussergewöhnliche Anschaffung, den Besuch eines Theaters

oder die Lesung eines Kinderbuchautors. Damit die Arbeit der sechsten Klassen doch etwas honoriert wird, bezahlt die Pausenkioskkasse den Verkäuferinnen und Verkäufern einen kleinen Ausflug.

### Verkaufen am Pausenkiosk

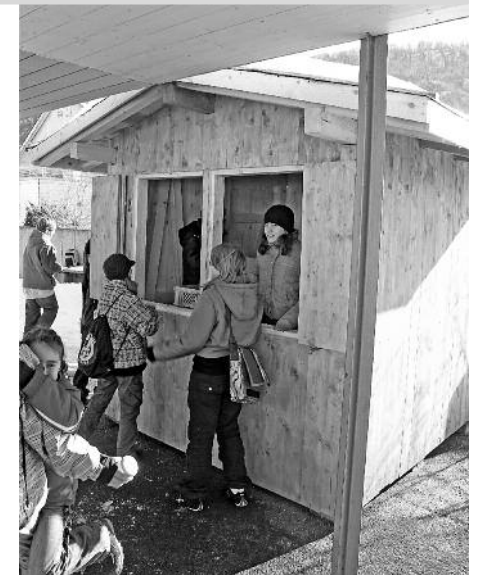
(Bericht einer Schülerin, Vesa Salihi)

Es macht sehr viel Spass im Pausenkiosk zu arbeiten. Im Kiosk muss man schnell und richtig rechnen können, das ist sehr wichtig, weil man sonst ins Minus gerät. Das ist auch das Negative an dieser Sache. Man gerät in Stress, wenn plötzlich eine lange Reihe von Mitschülern anstehen und alle etwas kaufen wollen. Dann geschehen die meisten Fehler.

Positiv ist es, dass man lernt, sich auf den anderen Verkäufer zu verlassen. Es gibt sehr viele Kunden: Die einen sind nett und die anderen weniger. Man kann während dem Verkaufen auch sehr viel lachen. Meistens lachen wir mit einem 2. Klässler, der einerseits nett und andererseits lustig ist.

Wenn ich mit dem Verkaufen dran bin, kann ich die halbe Nacht nicht schlafen.

## Schule



Der neue, von den Schülerinnen und Schülern gebaute Pausenkiosk. (Foto: Kurt Meyer)

Das liegt daran, dass ich immer Angst habe, dass wir vergessen die Brötchen zu holen. Aber zum Glück ist uns das noch nie passiert.

Am Nachmittag müssen wir abrechnen. Das geschieht alles nach dem Unterricht, aber das macht uns nichts aus. Wir hatten bis jetzt immer mehr Geld in der Kasse, als wir laut Abrechnung hätten haben müssen und das war toll.

## Die Gameshow

Im April und im Mai sind alle 6. Klässler sowie die 5. Klasse Emmenegger zu Dreharbeiten ins Schweizer Fernsehen eingeladen. Die an zwei Tagen aufgezeichneten Quizshows werden im Sommer zur Ausstrahlung gelangen. Vorab wurde die Schule Netstal von einem Mitarbeiter von sfdrs besucht. In einem Casting wurden die Kandidaten ausgewählt, welche gegen eine andere Klasse aus der Schweiz spielen dürfen. Über dieses Gameshowcasting berichten einige Schülerinnen und Schüler:

**Noah:** Ich fand das Gameshow-Casting ziemlich lustig und ich war ein bisschen aufgeregt, weil ich dachte, es käme ein

Moderator zu uns. Dann kam aber ein Helfer vom sfdrs, Herr Munz. Er hat mich über mein Hobby, das Turnen, abgefragt. Er fragte noch, ob ich ein paar Medaillen mitnehmen würde. Ich sagte ja. Im Schulzimmer waren die vier beteiligten Klassen. Herr Munz hatte noch ein paar Poster aufgehängt und Fragen dazu gestellt. Er sagte, so viele Kinder hätte er selten gehabt.

**Nadia:** Ich fand das Casting sehr toll, weil Herr Munz uns schlussendlich ausgewählt hat. Er hat uns über unsere Hobbys ausgefragt. Mein Hobby ist Querflöte spielen. Zuerst hatte ich ein bisschen Angst vor dem Casting. Aber eigentlich war es gar nicht so schlimm. Und jetzt

freue ich mich schon auf die Gameshow! **Andrea:** Ich fand das Gameshow-Casting cool. Herr Munz hat uns den Ablauf erklärt, wie es dann bei der Gameshow ablaufen werde. In unserem Schulzimmer waren vier Klassen. Wir als 5. Klässler dürfen mit, weil wir uns für diese Show angemeldet haben. Herr Munz hatte uns ein paar Fragen gestellt und verschiedene Posters aufgehängt.

**Stefanie:** Ich fand das Gameshow-Casting lustig, ich freue mich schon richtig auf die Gameshow. Herr Munz vom Schweizer Fernsehen hat uns die Gameshow gut präsentiert und vorgestellt, damit wir uns richtig darauf vorbereiten können. Er hat jedes Paar, das sich





beworben hat, zu sich bestellt und über die Hobbys und anderes ausgefragt. Er hat aber auch gefragt, ob man in den Ferien etwas Schönes, was einem gefallen hat, erlebt hat. Am Schluss hat er noch gefragt, ob man ein Bild über das, was man erzählt hat, mitbringen könnte.

**Nino und Köbi:** Ich fand das Game-show-Casting cool, weil man etwas über sich erzählen konnte. Das Casting war in der Bibliothek. Herr Munz, ein Angestellter des Schweizer Fernsehens, fragte uns aus. Wir mussten gute Antworten geben. Das war auch das Ziel - gute Antworten zu liefern. Manche Antworten, die wir

geliefert haben, müssen wir dann auch in der Gameshow sagen. Man kann dann auch Sachen in die Show mitbringen. Dabei kann man eben auch zeigen, welche Hobbys wir haben. Er hatte dann auch noch Probefragen vorbereitet, auf die wir antworten mussten. Es war toll. Nino und Köbi

## Aus nüüt mach... Fasnachtsfiguren

Die Schüler/innen der 3./4. Klasse V. Ramdenee bekamen im Werken den Auftrag, selber eine Fasnachtsfigur herzu-

stellen. Das Material kostete fast nichts. Wir brauchten lediglich ein bisschen Zeit! – Und es machte uns viel Spass!

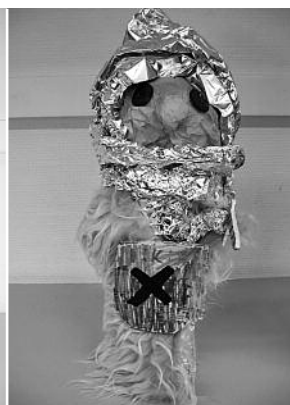
Indianer, Hexen, Chinesen, Ritter, Clowns, Wespen, Vögel und Zorro zierten so das Fenster in der ehemaligen Post.



Larissa Landolt



Ardian Sulejmani



David Kamm



Florinda Haziri



Samira Seciri



Ozan Kayali



Fatimah Arnavovic



Besim Adili



Egzon Saiti



Nadja Kamm



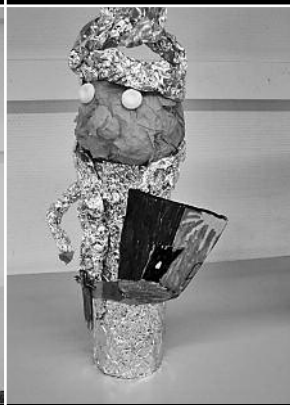
Elias Schnyder



Nicole Bolliger



Hava Aliu



Flurin Lütschg



Pascal Züger



## Sportskanonen 2008 geehrt

(hasp) Gemeindepräsident Hans Leuzinger-Eugster konnte zur diesjährigen Sportlerehrung im Gemeindehaus-Sitzungssaal Sportlerinnen und Sportler aus den Sparten Leichtathletik, Radfahren, Karate, Fussball und Jugendfeuerwehr-Wettkampf begrüßen. In seiner kurzen Ansprache liess Netstals Gemeindepräsident keine Zweifel offen, dass dieser Event unter Umständen bald einmal dem Gemeinde-Fusionsschaffott zum Opfer fallen könnte und ab 2011 nur noch Geschichte sein könnte.

Der Gemeinderat hatte vor Jahren beschlossen, sportliche Leistungen von Netstaler Sportlerinnen und Sportler je nach Leistung und Rangierung mit einem bis maximal drei Goldvrenelis zu honorieren. Sinn und Zweck dieser Veranstaltung soll sein, einerseits den Dank und die Anerkennung von Behörde und Bevölkerung auszusprechen, andererseits Netstals Spitzensportler zu weiteren Grosstaten zu animieren. Voraussetzung für eine Honorierung sind erfolgreiche Rangierungen an nationalen und internationalen Wettkämpfen. Dabei muss der Sportler mindestens eine Rangierung zwischen eins und drei erreichen. Er selbst muss seine Erfolge bei der Gemeinde anmelden und wird dann vom Gemeinderat zu dieser kleinen Feier eingeladen.



Die verdienten Netstaler Sportler und ihr Gemeindepräsident. (Foto: Hans Speck)

Das Palamares von Santina Malacarne im vergangenen Jahr darf sich sehen lassen. So erzielte sie an der Cross Schweizermeisterschaft sowie mit der Staffel an der Schweizermeisterschaft Olympisch je zwei 2. Plätze. An der Leichtathletik Schweizermeisterschaft über 800 Meter errang sie den 3. Rang. Der zweite im Bunde ist der Biker Patrik Gallati, welcher an der Cross-Country-Schweizermeisterschaft den 3. Rang erzielte. Zum ersten Mal geehrt werden konnte Bahnrennfahrer Michael Sutter. Michi erreichte in der Einzelwertung Sprint an der Schweizer Meisterschaft den 2. Rang. Hervorragende Leistungen zeigte auch Ivan Ristov, welcher an der Karate-Schweizermeisterschaft bei den U 18-

Junioren den 3. Rang erzielte. Sportliche Spitzenleistungen erbrachten auch die Teilnehmer an der Jugendfeuerwehr-Schweizermeisterschaft, wo die „Linthflämmli“ einen vielbeachteten 3. Rang erzielten und zu guter Letzt erhielt Toni Tresch als Vertreter der Fussball-Veteranen die besten Gratulationswünsche zum Titel als Fussball-Schweizermeister. „Wir sind mächtig stolz auf euch und eure Topleistungen“, äusserte sich ein gutgelaunter Gemeindepräsident und dankte namens des Gemeinderates und der Netstaler Bevölkerung: „Ihr alle seid Werbe- und Sympathieträger und jede und jeder trägt unseren Dorfnamen positiv in die Welt hinaus.“

## Turnen/FitGym für Seniorinnen



Bewegung und Sport als Quelle des Wohlbefindens. (Bild: zvg)

Die Pro Senectute Glarus schreibt: Gesundheit ist unser höchstes Gut. Je älter wir werden, umso wichtiger wird sie. Sport im Alter dient der Erhaltung und Förderung der Gesundheit, und damit dem körperlichen und seelischen Wohlbefinden. Beweglichkeit im Alter hilft Selbständigkeit zu erhalten. Bewegung, Spiel und Sport tragen wesentlich zu einem positiven Alter bei. In unseren Turnstunden finden Sie Aufnahme, auch wenn Sie bis anhin keine

turnerische Leistung erbracht haben. Hauptsache, Sie wollen aktiv für Ihr Lebensgefühl etwas tun. Der Eintritt ist jederzeit möglich. Kommen Sie unverbindlich vorbei. Neue Turnerinnen sind bei uns immer herzlich willkommen.

Turnort: Neue Turnhalle Netstal, Turnzeit: Mittwoch 13.30 bis 14.45 Uhr. Leitung: Th. Schärer, Tel. 055 640 60 31

## Skispektakel in der Mugi

(dwj) Das bereits zur Tradition gewordene Schülerskirennen in der Skiarena Mugi konnte am 7. Februar wie geplant (Scheekanone sei Dank) durchgeführt werden. Wie schon letztes Jahr herrschte zwar auch dieses Jahr akuter Schneemangel rund um die Mugiweid, aber wieder gelang es der IG Skilift Mugi und dem Skiclub Netstal eine gut präparierte Rennpiste hinzuzubereiten. Auch Petrus spielte mit und schob seine versprochene Regenfront bis zum Abend auf. Fast gleichzeitig mit Cuche und Co., die an Weltmeisterschaften um den Abfahrtstitel kämpften, startete auch das 57-köpfige Teilnehmerfeld zum Riesenslalom am Fusse des Wiggis. Und auch sie kämpften. Und wie. Manch eine oder einer musste nach einem Sturz in einem der beiden Läufe seine Siegeschancen zwar im Schnee begraben, aber glücklicherweise blieben trotz spektakulären Stürzen alle Knochen heil und alle fanden den Weg ins Ziel. Die Fans und die Rennläufer konnten sich in der Festwirtschaft mit warmen Getränken etwas aufwärmen und die strapazierten Nerven mit feinem Kuchen beruhigen. Die mit Spannung erwartete Siegerehrung ging reibungslos über die Bühne. Die drei Erstplatzierten jeder Kategorie erhielten einen tollen Pokal, zudem durften alle TeilnehmerInnen ein kleines Präsent mit nach Hause nehmen.

Komplette Rangliste und Fotos unter: [www.scnestal.ch](http://www.scnestal.ch)



Keiner zu klein, ein Rennfahrer zu sein: das Siegertrio in der Kategorie Kindergarten: Stefan Riedi (2.), Pablo Garcia (1.), Markus Fischli (3.). (Foto: Doris Weber)

Auszug aus der Rangliste:

### Kindergarten Mädchen:

1. Sara Baitella
2. Dana Jenny
3. Sonja Tietz

### Kindergarten Knaben

1. Pablo Garcia
2. Stefan Riedi
3. Markus Fischli

### 1.+2. Klasse Mädchen

1. Fabia Baitella
2. Janine Hefti
3. Delia Giorgio

### 1.+2. Klasse Knaben

1. Sepp Weber
2. Florian Fischli
3. Michael Weber

### 3.+4. Klasse Mädchen

1. Nadja Kamm
2. Svenja Müller
3. Céline Egli

### 3.+4. Klasse Knaben

1. Mirco Funk
2. Fabian Müller
3. David Kamm

### 5.+6. Klasse Mädchen

1. Michelle Funk
2. Joline Leuzinger
3. Sibylle Hefti

### 5.+6. Klasse Knaben

1. Jonas Weber
2. Köbi Kamm
3. Noah Stüssi

### Oberstufe Mädchen

1. Andrea Riedi
2. Yvonne Riedi

### Oberstufe Knaben

1. Tobias Fischli
2. Martin Zehnder

### Snowboard Mädchen

1. Selina Messmer

### Snowboard Knaben

1. Joel Sauter

## Es stellt sich vor: Der Skiclub Netstal

(a.f.) Der Skiclub Netstal wurde am 4. Dezember 1932 von Heinrich Disch, Hans Leuzinger, Hans Müller, Max Bebie und Jost Leuzinger-Lampl gegründet. 1934 meldete der Club bereits 22 Mitglieder seiner Dachorganisation Swiss-Ski (damalig noch Schweizerischer Skiverband) in Bern an. Aktuell im laufenden Vereinsjahr zählen wir 150 Mitglieder. Diese Zahl halten wir seit einigen Jahren in der Grösse. Unser Club hat sich im Lauf der Zeit gewandelt und den Bedürfnissen der Clubmitglieder angepasst. Früher waren es die rein schneesportmässigen Aktivitäten, die eine hohe Teilnehmerzahl mit sich brachten und jetzt haben wir mit gemüthlicheren Familienanlässen mehr Aktive. Trotz der Gemüthlichkeit haben wir unser „Kerngeschäft“ nicht vergessen und organisieren im Winter den nordischen Wettkampf „Wiggislanglauf“ sowie den alpinen Anlass „dr schnelltscht Glarner Schiifahrer“, beide schon seit über zehn Jahren. Für die Kinder bieten wir das Schüler-Skirennen, welches dank der Schneemaschine wieder jedes Jahr in Netstal durchgeführt werden kann. Gegenüber früheren Skiclub-Zeiten läuft bei uns das ganze Jahr über etwas. Im Winter treffen wir uns neben den Wettkämpfen zum Beispiel auch zu Schlittelabend, Carvingtag, Schneeschuhwanderung usw. Und im Sommer ist es beim Grillabend auf dem Schlatt, Mountainbike-Ausflug, Plauschfussballturnier, verschiedenen Wanderungen mit oder ohne Kinder und so weiter und so fort, auch immer lustig. Unsere Aktivitäten sind auf unserer aktuellen Homepage [www.scnestal.ch](http://www.scnestal.ch) ausgeschrieben und wir freuen uns auch immer auf neue Gesichter – also wer mal Lust verspürt und den einen oder anderen Anlass gerne mitmachen möchte – wir sind offen für alle und können auch damit leben, wenn die Mitgliederzahl in die Höhe steigt.

[www.scnestal.ch](http://www.scnestal.ch)

Andrea Freuler - Präsidentin

Patrizio Tres - Aktuar

Marlis Moos - Kassierin

Stefan Schiesser - Chef Alpin

Jürg Zopfi - "Joker"

SCN  
SCNetstal DER SKICLUB

Der Vorstand des SC Netstal.

**OSWALD**  
BAUKERAMIK

Näfels-Netstal 078 885 99 67

**Ihr Spezialist für:**  
Ofenbau • Plattenbeläge  
Specksteinöfen • Natursteinbeläge

Gasthof und Metzgerei  
**zum Bären**  
8754 Netstal

Fam. F. Kamm-Luchsinger Tel. 055 640 15 60

**oswald**  
electric ag

Schalt- und  
Steuerungsanlagen

Kleinzaun 5  
8754 Netstal

Tel. 055 650 14 16  
Fax 055 650 14 17  
E-Mail: [oswaldelectricag@bluewin.ch](mailto:oswaldelectricag@bluewin.ch)

**STM**

Stöckli Metall AG  
CH-8754 Netstal

**Blechverarbeitungszentrum**

**G. SUTTERLÜTY**

Storen AG, 8754 Netstal  
Telefon 055 640 49 03

Rolladen • Storen • Leitern • Sonnenschirme

Alte Stiche  
Einrahmungen

Hans Bühler  
Hornergut 3  
8754 Netstal

Fon 055 640 61 49 [stiche.buehler@solnet.ch](mailto:stiche.buehler@solnet.ch)  
Fax 055 640 65 06 [www.stichebuehler.ch](http://www.stichebuehler.ch)

**SPÄLTU** AG

8754 Netstal

Immobilienverwaltung

Lerchenstrasse 22 Postfach 176

Tel. 055 640 11 88  
Fax 055 640 11 89  
E-Mail: [spaltuag@bluewin.ch](mailto:spaltuag@bluewin.ch)




**Die Mietervereinigung Wiggispark unterstützt das Forum**


Wiggispark – Ihr Einkaufszentrum

**22 GESCHÄFTE MIT FACH-  
BERATUNG UND DIENSTLEISTUNG**

**adessa.**

**coop**  
bau+hobby

**coop**  
restaurant

**coop**



**OMIKRON**

**Inter**  
Discount  
Hi-Fi Video  
Photo Radio

**Wiggis-Park  
Drogerie**

**McOptik**  
sichtlich günstiger

**IMPORT  
PARFUMERIE**

**McPaper**  
Land  
Papeterie- und Bürofachmarkt

**felber's**  
kinderland nähcenter

**swisscom**

**Textilreinigung Netstal**  
im Wiggispark

**hcc**  
Computers

**PNEU TSCHUDI AG**

**RAIFFEISEN**

**THE G VISION**  
HAIRSTYLIST

**Crazy Nett** Bar, Bistro

**SER7000**

**BLACKOUT**

**VÖGELE SHOES**

**Walballa**

Einkaufszentrum Wiggispark | 8754 Netstal

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 9–20 Uhr  
Samstag 8–17 Uhr

[www.wiggispark.ch](http://www.wiggispark.ch)

**Redaktionsmitglieder**

|                                                          |               |
|----------------------------------------------------------|---------------|
| Christian Bosshard (cb), Tschuoppisstrasse 41 (Inserate) | 055 640 23 18 |
| Köbi Heer (Jh), Kreuzbühlstrasse 2                       | 079 254 97 22 |
| Jakob Kubli (j.k.), Erlenweg 2                           | 055 640 63 94 |
| Martin Kubli (m.k.), Erlenweg 2                          | 055 640 63 94 |
| Kurt Meyer (Schule)                                      | 055 640 32 32 |
| Käthi Müller (kämü), im Goldigen 6 (Textannahme)         | 079 425 26 51 |
| Peter Schadegg (psg), Risi 9 (Präsident Forumkommission) | 055 640 80 35 |
| Hansjörg Schneider (HJS), Casinoweg 6                    | 055 650 15 55 |
| Hans Speck (hasp), Kublihoschet 41                       | 055 640 33 79 |
| Doris Weber-Jud (dwj), Oberlanggütli 10                  | 055 640 34 03 |

Weitere Mitarbeitende beim Forum 1/09:  
Andrea Freuler (a.f.)

**Telefon**

**Forum 1/09**

Erscheinungsdatum Mitte April

Das Forum 2/09 erscheint Mitte August  
Redaktionsschluss Ende Juni

Das Forum 3/09 erscheint Mitte Dezember  
Redaktionsschluss Mitte November

Gestaltung und Druck:  
Küng Druck AG, Näfels